

Dazwischensein 1-9  
Möglichkeitsräume  
2024

Dazwischensein 9  
Cana Bilir-Meier  
(Möglichkeitsraum)

Yulia Lokshina  
Cana Bilir-Meier  
(Filmprogramm)

Ausstellung von 15. November bis 12. Dezember 2024  
Eröffnung Donnerstag, 14. November 2024, 18 bis 21 Uhr

Im Jahr 2024 setzt ‚Dazwischensein‘ den gedanklichen Überbau für neun kurze, künstlerische Einzelpräsentationen, die das Thema in seinen verschiedenen Aspekten untersuchen. Dazwischensein kann ein Gedanke, Zustand oder auch ein Gefühl sein. Wir wollen Dazwischensein als Möglichkeit begreifen, mehr zu sehen und verschiedene Sichtweisen gleichzeitig in sich zu erfassen.

**Cana Bilir-Meier** (\*1986 in München) lebt und arbeitet in München und Wien. Sie studierte Kunst und Digitale Medien sowie Film und Kunstpädagogik an der Akademie der bildenden Künste in Wien und an der Sabanci-Universität in Istanbul. Sie arbeitet als Filmemacherin und Künstlerin sowie in Kunst- und Kulturvermittlungsprojekten. Ihre filmischen, performativen und textbasierten Arbeiten bewegen sich an den Schnittstellen zwischen Archivarbeit, Textproduktion, historischer Forschung, zeitgenössischer Medienreflexivität und Archäologie. Sie ist Mitbegründerin der Initiative zum Gedenken an Semra Ertan und Co-Herausgeberin des Gedichtbandes „Mein Name ist Ausländer – Benim Adım Yabancı“. 2021 war sie Vertretungsprofessorin für Kunstpädagogik an der Akademie der Bildenden Künste München.

**Gesprächspartner: Simon Biallowons** (\*1984) ist studierter Philosoph, Journalist und Buchautor. Als Reporter war er weltweit tätig, seine Bücher beschäftigen sich in erster Linie mit philosophischen und religiös-spirituellen Themen. Er arbeitete als Korrespondent in Rom, lebte im Nahen Osten und berichtete als Reporter für verschiedene Medien aus vielen Ländern. Biallowons ist Verfasser mehrerer Bestseller und derzeit Geschäftsführer und Cheflektor des Herder Verlages.

**Yulia Lokshina** (\*1986 in Moskau, Russland) studierte Dokumentarfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Ihre Film- und Videoarbeiten beschäftigen sich mit der Interferenz sozialer Umgebungen und ihrer Protagonist\*innen. Ihr Abschlussfilm – gleichsam künstlerisches wie politisches Projekt – ‚Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit‘ befasst sich mit Leiharbeit und Arbeitsmigration aus dem europäischen Osten in Deutschland, Fragen der gesellschaftlichen Teilhabe und des Klassenbewusstseins und wurde mit dem Max Ophüls Preis für den besten Dokumentarfilm 2020 ausgezeichnet. Ihre Arbeit fragt kritisch: Wie sprechen wir über Dinge, die uns angehen? Wer trägt für was Verantwortung? Was wird zu einem Thema? Sie arbeitet im Grenzbereich von Film und Wissenschaft am Forum Internationale Wissenschaft Bonn, sowie in offenen Formationen mit befreundeten Künstler\*innen.

**Filmprogramm**

Cana Bilir-Meier  
This Makes Me Want to Predict The Past, 2019  
Film, 16 Minuten

Cana Bilir-Meier (Regie), Aleyna Osmanoğlu und Sosuna Yıldız (Protagonistinnen), Lichun Tseng (Kamera), Zühal Bilir-Meier (Casting Direktorin), Nihan Devocioğlu (Musik)

Yulia Lokshina  
Tage der Jugend, Deutschland, 2016  
Film, 30 Minuten

Zeno Legner (Kamera), Philipp Scholz und Andrew Mottl (Ton), Yulia Lokshina und Manon Falise (Schnitt), wirFILM Bertolone & Ehlayil und HFF München (Produktion), Isabelle Bertolone, Marius Ehlayil und Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF) (Produzent\*innen)

**Programm**

Eröffnung mit Performance  
Donnerstag, 14. November 2024, 18 bis 21 Uhr  
Einführung 19.30 Uhr

DG Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V.  
DG Kunstraum Diskurs Gegenwart  
Finkenstraße 4 80333 München Telefon +49(0)89 28 25 48  
info@dg-kunstraum.de www.dg-kunstraum.de

Rap-Kinderworkshop  
Mittwoch, 20. November, tba

Cana Bilir-Meier im Gespräch mit Simon Biallowons  
Dienstag, 26. November 2024, 19 Uhr

Finissage mit Musik  
Donnerstag, 12. Dezember 2024, 19 Uhr

Weitere Informationen und aktuelle Termine finden Sie unter [www.dg-kunstraum.de](http://www.dg-kunstraum.de)

Bitte kontaktieren Sie Daniela Lange bei Nachfragen zu Text- oder Bildmaterial telefonisch unter +49 89 282548 oder per E-Mail unter [presse@dg-kunstraum.de](mailto:presse@dg-kunstraum.de)